

Erdrutsch in Elm: Wohnhäuser in Gefahr

Die Unwetterfolgen sind noch nicht ausgestanden: In Elm gab es jetzt einen Erdrutsch in einem Wohngebiet. Drei Häuser sind sicherheitshalber evakuiert worden.

ELM (rup) Ein Erdrutsch in Elm hält Polizei, Feuerwehr, THW und die Behörden in Trab. Am frühen Mittwochabend rutschte ein Teil eines Steilhangs zwischen Rothenbergstraße und Ginsterberg ab. Große Steinelemente einer Befestigungsmauer machten sich selbstständig und rutschten zum Teil bis in die tiefergelegenen Gartenbereiche unterhalb des Ginsterbergs.

Die Erdmassen bedrohen nun mindestens zwei Wohnhäuser. Drei Häuser wurden von der Polizei vorsichtshalber evakuiert und der Gefahrenbereich abgesichert, nachdem THW-Experten die Lage als bedenklich angesehen hatten.

Nun müssen Fachleute klären, wie man weiter vorgeht. Die Anlieger befürchten aufwändige und längerfristige Arbeiten. Neben der Polizei aus Bous waren Feuerwehr und THW im Einsatz. Zudem waren Kreisbrandinspekteur Bernd Paul, der Schwalbacher Wehrführer Hermann-Josef Schudell und der Leiter der Ortspolizeibehörde Schwalbach, Hans Jürgen Woll, vor Ort.



Der Hang zwischen Rothenbergstraße und Ginsterberg in Elm hat sich selbstständig gemacht.